



... 2-Meter-Abstand ...

[m]

2 -Meter-Abstand



1

0

In den vergangenen Wochen haben wir alle außergewöhnliche Erfahrungen machen können. Temporär waren unsere gewohnten Abläufe unterbrochen, Planungen infrage gestellt. Für manche von uns ist das noch immer so.

Die Neuregelung des sozialen und gesellschaftlichen Miteinanders hat viele Kontroversen hervorgebracht. Einige Menschen nutzen daher auch den öffentlichen Raum, um ihrem Unmut gegen die CORONA-bedingten Einschränkungen Luft zu machen. Dabei vermischt sich lebendige, zivilgesellschaftliche Protestkultur mit rechten Kadern und Verschwörungsanhänger*innen. Eine gefährliche Mischung, finden wir. Geht es doch um nichts Geringeres als den Erhalt unserer Demokratie.

Mit unserem Projekt „2-Meter-Abstand“ wollen wir uns auf kreative Weise mit den Veränderungen der vergangenen Wochen beschäftigen. Dabei kann es um die verordneten Einschränkungen gehen, aber besonders auch, um die neugewonnenen Freiheiten. Wie und wo haben sich das gesellschaftliche Miteinander und die demokratischen Entscheidungsprozesse spürbar verändert?

Auf welche Freiheiten müssen wir verzichten? Was davon stört und ist bedenklich? Was gewinnen wir? Was muss in Zukunft unbedingt so bleiben?

Mit „2-Meter-Abstand“ treten wir hinaus und werfen einen Blick auf eine Gesellschaft im Wandel! Wir gewinnen eine neue Perspektive auf gesellschaftliche „Normalitäten“, die uns eine Chance gibt, Veränderungen wahrzunehmen und mitzugestalten. Der Diskurs über Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, des Miteinanders und der Solidarität ist eröffnet. Welche demokratische Kultur braucht es jetzt und in Zukunft?

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns in den Dialog treten!

Senden Sie uns Ihre Ideen zum Thema „2-Meter-Abstand“ bis zum **26. Juni 2020** in Form von **Textbeiträgen, Videoclips oder Fotos** zu. Darin haben Sie Gelegenheit, Ihre persönlichen Eindrücke, Erlebnisse und Gedanken in Wort und/oder Bild zum Ausdruck zu bringen. Welche neuen An- bzw. Aussichten haben sich aus dieser Perspektive für Sie ergeben? Wir sind gespannt auf Ihren Blickwinkel aus „2-Meter-Abstand“.

Mitmachen dürfen alle Interessierten, Einzelpersonen und Gruppen. Die Beiträge können nach Anmeldung auf google drive hochgeladen werden. Eine Auswahl der Ergebnisse möchten wir nach Rücksprache mit Ihnen gerne (anonymisiert) veröffentlichen. Dies könnte zum Beispiel im Rahmen einer Ausstellung, Filmveranstaltung oder Buchveröffentlichung geschehen.

Texte bitte nicht länger als eine DIN A4 Seite im pdf Format, Videos nicht länger als 2 Minuten im mp4-Format, Fotos bitte als .jpeg- oder .png-Datei. Bitte vergessen Sie nicht, eine kurze Erläuterung zu Ihrem Foto- oder Videobeitrag.

Bei Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bitte unter:

bildung@regionalstelle-sued.de.

Das Projekt ist eine Aktion der Regionalstelle Süd des „Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“, gefördert aus dem Hessischen Landesprogramm „Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“.



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

